

Das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung: Entwicklungen und Perspektiven

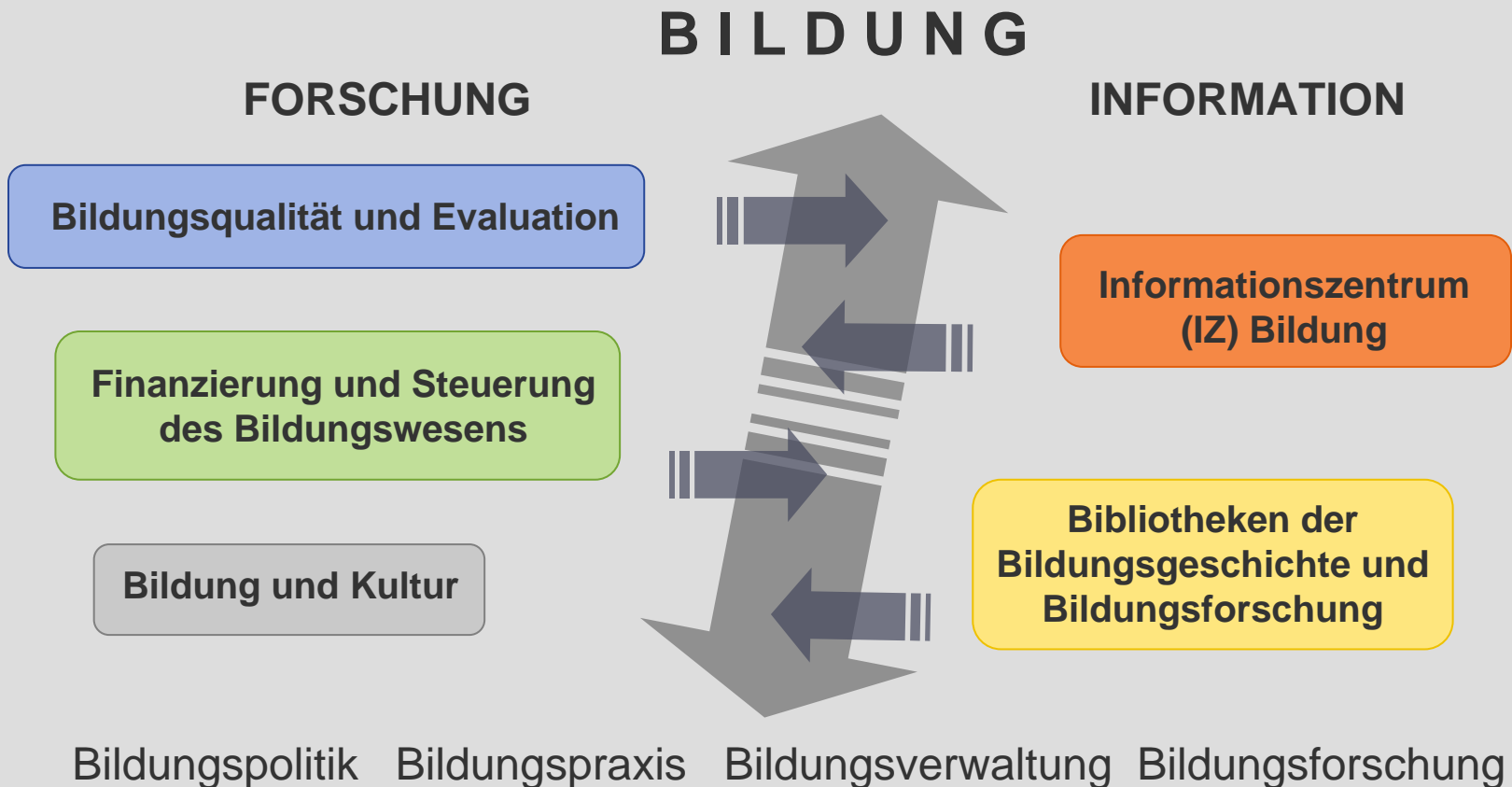
Marc Rittberger

Steuerungsgruppensitzung zum InfoWeb Weiterbildung (IWWB), 14.3.07,
BMBF Bonn, Haus A2, Saal 2

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

- 1951 gegründet als Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt/Main
- Mitglied der Leibniz Gemeinschaft
- Forschungs- und Dienstleistungsaufgaben zur Bildungsforschung und Bildungsinformation
 - überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse
 - wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert.
- Das Institut gliedert sich in fünf miteinander kooperierende Arbeitseinheiten.

Arbeitseinheiten am DIPF



Neue Aufgaben des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

- Nationale Bildungsberichtserstattung der Bundesrepublik Deutschland
- Technology Based Assessment Center. Am Institut wird eine Forschungs- und Servicestruktur für „Technology-Based Assessment“ (TBA) aufgebaut.
- DFG-Schwerpunktprogramm „Kompetenzdiagnostik“
- Nationale Verantwortung für PISA 2009. Internationale Beteiligung an PISA 2009
- Weitere laufende und neue Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Kontext der Bildungsforschung und Bildungsinformation

IZ Bildung - Kompetenzzentrum der Bildungsinformation

- Das IZ Bildung ist Koordinationszentrum und Wegweiser für Bildungsinformation im deutschsprachigen Raum
- Serviceangebote des IZ Bildung

→ Deutscher Bildungsserver
www.bildungsserver.de



→ Fachportal Pädagogik
www.fachportal-paedagogik.de

FACHPORTALpaedagogik.DE

→ Bildung weltweit

→ Recherche und Beratung

Neue Aufgaben im IZ Bildung

- Weiterer Ausbau und Koordinierung der Angebot der Bildungsinformation
 - "Bildung im Netz,,: Inhaltliche, technische und methodische Bündelung bildungsspezifischer Internetportale zu einem modularen Informations- und Mediendistributionssystem unter dem Dach des Deutschen Bildungsservers sowie Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedenen Bildungsinformationsanbieter unter dem Namen "Bildung im Netz".
 - Erweiterung des Kooperationsverbundes im Bereich der Bildungsinformation u.a. auch um mehr politisch verantwortliche Akteure aus der Weiterbildungslandschaft.

- Angebote in allen Phasen des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses:
 - Beratung und Unterstützung beim Aufbau und der Durchführung technologiebasierter Tests im Bildungswesen
 - Beratung und Unterstützung bei der Internationalisierung der empirischen Bildungsforschung

Weiterbildung am DIPF

- Beteiligung am Projekt "Weiterbildung mit Zertifizierung informellen Lernens - Profilpass" und an der Einführung eines einheitlichen, bildungsbereichsübergreifenden Weiterbildungspasses (www.profilpass.de) durch die Arbeitseinheit "Steuerung und Finanzierung des Bildungswesens".
- Im Rahmen der Informationssysteme, die das IZ Bildung derzeit zur Verfügung stellt und künftig entwickelt, hat die Weiterbildung einen wichtigen, zentralen Stellenwert.

Bedeutung des IWWB

- Instrument zur Schaffung von mehr Transparenz in der Weiterbildungslandschaft durch die Möglichkeit regional verteilte Kursangebote auf eine bundesweite Ebene zu transportieren und bundesweit zu kommunizieren.
- Bereicherung des IZ Bildung um eine bundesweite Kurssuchmaschine.
- Stärkung des Redaktionsbereichs zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung beim Deutschen Bildungsserver.

IWWB - Integration in den Deutschen Bildungsserver

Inhaltliche Integration: Verzahnung der redaktionellen Seiten des Deutschen Bildungsservers mit IWWB

- Platzierung des IWWB auf der Homepage des DBS
- Einbindung des IWWB in die einfache und die erweiterte Suche des DBS
- Hinweis auf Kurssuche auf verschiedenen redaktionellen Seiten
- Einrichtung eines Suchfensters
- Installierung fester Suchabfragen

Öffentlichkeitsarbeit

- Messeauftritte auf der Learntec, Bildungsmesse, Buchmesse
- Regelmäßige Pressearbeit und Berichterstattung zur Fortentwicklung des IWWB
- Erstellung von Werbematerial: Infoblatt, Plakat, Post-its

Positive Entwicklungen beim IWWB

- Datenbanken:
Aktuell sind 47 Datenbanken eingebunden.
- Nutzung:
 - 2005: 62.376 Sessions pro Monat
 - 2006: 88.568 Sessions pro Monat
 - 2007: 111.500 Sessions im Januar
- Systementwicklung:
Im Rahmen einer Usability-Studie wird das System auf Nutzerfreundlichkeit hin analysiert und Ideen zur Verbesserung entwickelt.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

rittberger@dipf.de